



Gemeinden kooperieren bei Schulungen

Ein Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit der FrankenPfalz-Kommunen ist, Ressourcen und damit auch Gelder zu sparen. Ein Beitrag dazu wird geleistet, indem gemeinsam Schulungen organisiert werden.

Begonnen wurde im Oktober 2025 mit einem Kurs zur Sicherheit auf Spielplätzen für die Mitarbeiter der Bauhöfe. Inhalte waren die Planung und Sanierung sowie die visuelle und operative Kontrolle von Spielplätzen. Dabei ist die visuelle Prüfung, je nachdem wie frequentiert ein Spielplatz ist, mindestens einmal monatlich durchzuführen. Die operative Kontrolle hat alle drei Monate zu erfolgen. Hinzukommt eine jährliche Hauptinspektion. Diese wurde für die acht FrankenPfalz-Kommunen zusammen an ein externes Büro vergeben, da hierfür weitere Fortbildungen notwendig wären.

Im April 2026 fand mit dem „Erdbaumaschinen-schein“ eine weitere Bauhofschulung statt. Nach dem theoretischen Teil am Vormittag wurde am Nachmittag der praktische Umgang mit Erdbaumaschinen, u.a. einem Bagger, geübt. Erfreulicherweise haben alle Beteiligten die Prüfung bestanden.

Und der nächste Termin steht auch schon fest: Im November werden sich MitarbeiterInnen der Rathäuser mit dem Thema „KI in der Verwaltung“ befassen. Geplant sind ein Impulsvortrag mit grundlegenden Informationen sowie ein Workshop mit praktischen Übungen.

Um eventuell freie Plätze nachzubeseetzen und die Kosten finanziell tragbar zu gestalten, arbeitet die FrankenPfalz auch hier mit der Nachbarregion Wirtschaftsband A9 zusammen. Diese betreut ebenfalls eine „Verwaltungsakademie“, über die, auch zukünftig, gemeinsame Schulungen geplant werden.



Arbeiten mit dem Bagger; Foto: V. Frauenknecht

